



# Volleyball Altomünster

## Christkindlmarkt 2008



Nach der erfolgreichen Teilnahme der Volleyballabteilung am vergangenen Christkindlmarkt 2008 hier ein kleiner Rückblick.

In der Mitgliederversammlung am 24. Oktober entschlossen wir uns bereits in diesem Jahr am Christkindlmarkt teilzunehmen. Offen war, ob diese noch so kurzfristig möglich ist und welches Angebot von uns verkauft werden soll. Die Möglichkeit der Teilnahme konnte schnell über Frau Großhauser bei der Gemeinde geklärt werden, die uns im Weiteren mit allerlei Rat und Hilfe super unterstützt hatte.

Aber was nun verkaufen? Die Ideen reichten von dem „üblichen“ Glühweinverkauf über Rahmfleckerl, Schmalz- und Schnittlauchbrote bis Schnaps und Kaffee. Und wer macht was bis wann? Klar war nun, dass es einiges zu klären und organisieren gab. Einig waren wir uns, dass es etwas „Herzhaftes“ angeboten werden sollte. So kamen dann Rahmfleckerl in die engere Auswahl, die vor Ort in einem Ofen aufgebacken werden sollten. Allerdings – wie viel verkauft man wohl auf einem Christkindlmarkt? Und wie viel Teig müssen wir beim Bäcker bestellen? Und wenn wir dann auf der Hälfte „sitzen“ bleiben?

Das „unternehmerische“ Risiko erschien zu hoch. So wurde Ende November umdisponiert und beschlossen Zwiebelkuchen zu verkaufen. Hier konnte die „Last“ verteilt werden, sodass von uns selbst die Zwiebelkuchen gemacht werden konnten und auf diese Weise das Risiko verteilt wurde. Der erste Testzwiebelkuchen wurden gebacken und probiert – das verwendete Rezept war einfach, konnte leicht von allen nachgemacht werden und vor allem – er schmeckte ☺.

Am Dezemberstammtisch wurden noch die Aufgaben verteilt – wer bäckt wie viel Zwiebelkuchen, wie dekorieren wir den Stand, was brauchen wir an Getränken, wer besorgt was, wer ist von wann bis wann am Stand zum Verkauf usw.

Dann, am Sonntag den 14. Dezember war es soweit. In der Früh um 09:00 Uhr trafen alle Helfer an dem uns zugeteilten Stand ein und machten sich sogleich mit großem Engagement an's Dekorieren.

Es wurde getackert was die Tacker hergaben. Zweige, Lichterketten, Folien und Weihnachtsdekoration wurden am Stand angebracht, Verkaufsschilder geschrieben und aufgestellt. Der Ofen in dem die Zwiebelkuchen aufgebacken werden sollten wurde angeheizt. Und schön ist der Stand geworden. Hätte es hierfür einen Preis gegeben – wir wären sicher in der engeren Auswahl gewesen.



Um 11:00 Uhr ging's dann los. Die erste Standschicht trat ihren Dienst an. Wir waren bereit für den Ansturm. Das Wetter machte auch auf, sodass der blaue Himmel herauskam und die Sonne für etwas Wärme sorgte.

Bald wurden die ersten Zwiebelkuchen verkauft. Bis am Nachmittag brachten wir fast 15 Bleche Zwiebelkuchen an den Mann (vorwiegen eher Frau), bis um 15:00 Uhr die „letzte“ Standschicht ihren Dienst antrat. Jetzt ging ein run auf den Zwiebelkuchen los, sodass wir bis zum Schluss alle Bleche vor Ort brauchten. Auch der Willi fand zunehmend Anklang – bei Besuchern als auch der Standschicht, die mit großem Einsatz die Besucher zum Kauf animierten ☺, was nochmals besondere Anerkennung verdient. So lief der Verkauf bis weit nach 17:00 Uhr.



Erst um 18:00 begannen wir als einer der letzten Stände mit dem Abbau. Das ging dann dank der Hilfe aller ratz fatz. Eine halbe Stunde später war's dann schon fast vorbei. Nurmehr der Ofen musste gelöscht und abtransportiert werden.

Alle waren sich einig, dass es riesig Spass gemacht hat. Weiter hat der Verkauf uns auch ein wenig Geld in unsere Kasse der Volleyballabteilung eingebracht. Auch für die Allgemeinheit konnten wir von unserem Gewinn entsprechend etwas beisteuern. Wie alle anderen Stände haben auch wir ein Viertel unseres Gewinns an einen Sozialfonds abgetreten. Aus diesem Fonds werden dieses Jahr zusätzliches Spielgerät für einen in Eigenarbeit errichteten Spielplatz in Wollomos, eine Marienfigur für den Brunnen in Oberzeitlbach und die „lebende Grippe“ des Thatervereins Altomünster finanziert bzw. unterstützt.